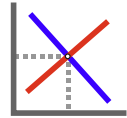
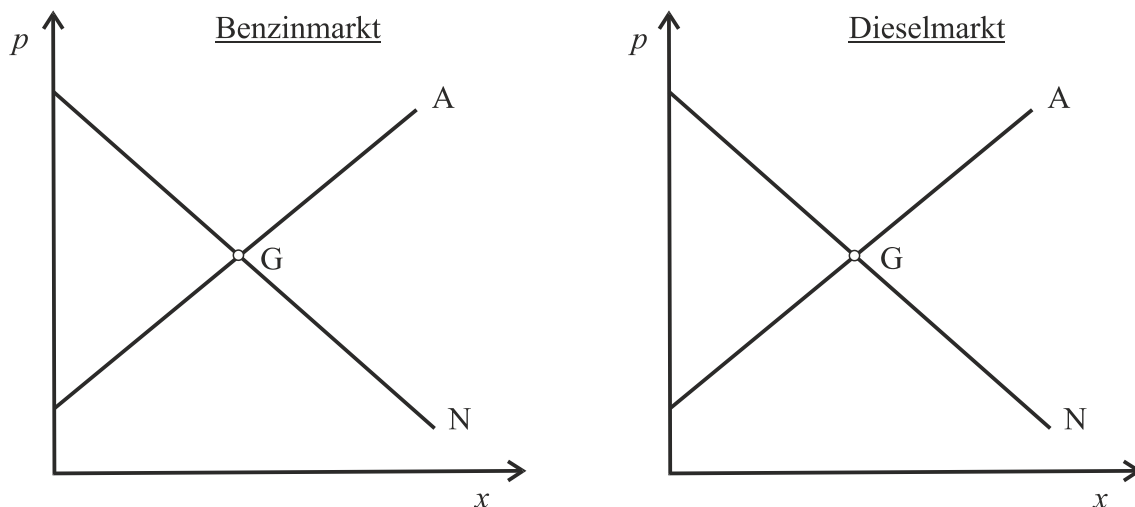


Übungsaufgabe



Im Beitrag „Lies will Benzinsteuern senken, statt Dieselsteuer zu erhöhen. Landtag debattiert über die Diesel: Umweltminister möchte Umstieg anregen“ (Schaumburger Nachrichten, S. 5, 15.12.2017) schreibt Michael B. Berger, der niedersächsische Umweltminister Olaf Lies schlage im Zuge der Diskussion um die Dieselpolitik überraschend vor, die Steuer auf Benzin zu senken, statt die Dieselsteuer zu erhöhen. Auch wenn sich der Minister auf seiner Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/MinisterOlaf-Lies/posts/1502245749896699>) einem Beitrag vom 14.12.2017 von den Pressemeldungen distanziert, untersucht diese Aufgabe Auswirkungen des Vorschlags und testet Ihr Wissen hinsichtlich der Interdependenz von Märkten.

- a) Skizzieren Sie in den beiden vorbereiteten Diagrammen die Auswirkungen einer *Senkung der Benzinsteuern* auf die Angebots- und Nachfragefunktionen. Gehen Sie von den gegebenen normalen Verläufen der Funktionen aus. Weiterhin gehen Sie von einem *hinreichend langen Zeithorizont* aus, der die Einbeziehung von Effekten durch PKW-Kaufentscheidungen der Haushalte zulässt. Kennzeichnen Sie die zu erwartenden Veränderungen durch einen Strich, also zum Beispiel A' für eine neue Angebotsfunktion. Markieren Sie die beiden neuen Marktgleichgewichte jeweils mit G'.



Ergänzen Sie jeweils das fehlende Wort.

- b) Die Senkung der Benzinsteuern wirkt für die Anbieter von Benzin, als ob ihre (____) sinken.
c) Benzin und Kraftfahrzeuge mit Ottomotoren¹ sind (____) Güter.
d) Kraftfahrzeuge mit Ottomotoren und solche mit Dieselmotoren sind (____) Güter.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

¹ Mit Benzin betriebener Motor.

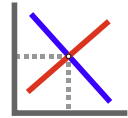
Richtig oder falsch?

- e) „Wenn sich der Kraftfahrzeugbestand weder im Niveau noch in der Struktur ändern würde, würde eine Senkung des Benzinsteuersatzes die Benzinsteuereinnahmen auf jeden Fall sinken lassen.“
- f) „Die Produzentenrente auf dem Dieselmarkt sinkt infolge einer geringeren Steuer auf Benzin.“
- g) „Die Produzentenrente auf dem Markt für Diesel-PKW sinkt infolge einer geringeren Steuer auf Benzin.“

Themenbereich Konkurrenzmärkte
Schwierigkeit einfach bis mittel, Teilfrage e) etwas schwieriger

Die Lösung finden Sie auf der nächsten Seite.

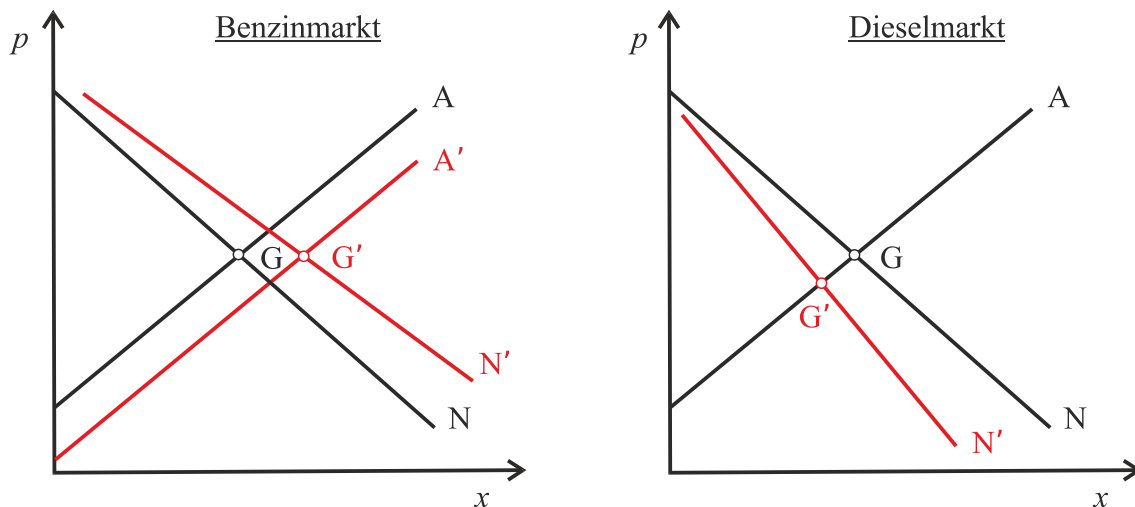
Übungsaufgabe



Im Beitrag „Lies will Benzinsteuer senken, statt Dieselsteuer zu erhöhen. Landtag debattiert über die Diesel...“

Lösung

a) Lösung in roter Farbe:



Erklärung: Auf dem Benzinmarkt sinken die Grenzkosten der Anbieter. Daher verlagert sich die Angebotsfunktion (= aggregierte Grenzkostenfunktion der Anbieter) nach unten. Die Nachfrage nach Kraftfahrzeugen mit Ottomotoren steigt zulasten der Diesel-PKW, da letztere sich in den Gesamtgebrauchskosten relativ zu den Benzin-PKW verteuern. Dadurch steigt die Benzinnachfrage. Auf dem Dieselmotor ändern sich die Kosten nicht. Daher ist keine Auswirkung auf die Angebotsfunktion zu erwarten. Die Nachfrage nach Diesel geht zurück, da sich Marktanteile auf dem Kraftfahrzeugmarkt zulasten der Diesel-PKW verschieben.

Ergänzen Sie jeweils das fehlende Wort.

b) Die Senkung der Benzinsteuer wirkt für die Anbieter von Benzin, als ob ihre **Grenzkosten** sinken. *Hinweis:* „Stückkosten“ ist noch halbwegs korrekt, „Fixkosten“ ist definitiv verkehrt.

c) Benzin und Kraftfahrzeuge mit Ottomotoren sind **komplementäre** Güter.

Erklärung: Autos und Kraftstoffe liefern geradezu das Standardbeispiel für Güter, die (nur) zusammen sinnvoll genutzt werden können.

- d) Kraftfahrzeuge mit Ottomotoren und solche mit Dieselmotoren sind **substitutive** Güter.

Erklärung: Diesel- und Benzin-PKW erfüllen denselben Zweck. Sie lassen sich gegeneinander austauschen. Butter und Margarine liefern das Standardbeispiel für substitutive Güter.

Richtig oder falsch?

- e) „Wenn sich der Kraftfahrzeugbestand weder im Niveau noch in der Struktur ändern würde, würde eine Senkung des Benzinsteuersatzes die Benzinsteuereinnahmen auf jeden Fall sinken lassen.“

Die Aussage ist falsch. *Erklärung:* Da die Nachfrage nach Benzin auch bei konstanter Zahl von benzinbetriebenen Kraftfahrzeuge nicht vollkommen unelastisch² ist, wird die nachgefragte Benzinmenge bei sinkendem Steuersatz und in der Folge sinkendem Benzinpreis ansteigen. Das Steueraufkommen ist Menge mal Steuersatz. Da die Menge steigt, während der Steuersatz sinkt, ist eine definitive Aussage („in jedem Fall“) ohne Kenntnis der genauen Funktionsverläufe (Elastizitäten) nicht möglich. Bildlich ist das Phänomen, dass die Richtung einer Steuersatzänderung keinen definitiven Schluss auf die Richtung der Änderung der Steuereinnahmen zulässt, unter dem Namen Laffer-Kurve bekannt.

- f) „Die Produzentenrente auf dem Dieselmotorenmarkt sinkt infolge einer geringeren Steuer auf Benzin.“

Die Aussage ist richtig. *Erklärung:* Die Nachfrage nach Diesel sinkt (s.o.). Bei sinkender Nachfrage sinken Gleichgewichtsmenge und -preis auf dem Dieselmotorenmarkt. Beides wirkt für sich genommen negativ auf die Produzentenrente. Der Gesamteffekt muss daher negativ ausfallen.

- g) „Die Produzentenrente auf dem Markt für Diesel-PKW sinkt infolge einer geringeren Steuer auf Benzin.“

Die Aussage ist richtig. *Erklärung:* Die Nachfrage nach Diesel-PKW sinkt (s.o.). Daher sinkt die Produzentenrente mit derselben Begründung wie in der vorigen Teilaufgabe.

² Entgegen weit verbreiteter Auffassung ist das Verhältnis Kraftfahrzeug zu Benzinmenge keine Konstante. Ob ein Kraftfahrzeug viel oder wenig bewegt wird, hängt auch von den Kraftstoffpreisen ab.